

Von: [Caesar Cajus](#)
An: antwort@rentenpolitikwatch.de
Thema: RENTENPOLITIK-WATCH Antwort Caesar
Datum: Mittwoch, 13. April 2016 15:05:15
Anlagen: _____

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Anfrage. Hier meine Antworten:

1. Bei der gesetzlichen Rentenversicherung sind beide Seiten zu betrachten. Diejenigen, die durch die Abführung ihrer Beiträge vom Arbeitsentgelt die Rente aufbringen und diejenigen, die die Rente beziehen. Deshalb ist darauf zu achten, dass der Rentenversicherungsbeitrag nicht ins Unendliche steigt, gleichfalls aber auskömmliche Lebensverhältnisse für das Alter gesichert werden. Schon heute werden zudem aus dem steuerfinanzierten Bundeshaushalt über 93,8 Mrd. Euro zugeschossen um die gesetzliche Rentenversicherung insgesamt zu finanzieren. Grundlage dafür sind gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen, die entsprechenden Beiträge zu erbringen und eine möglichst geringe Arbeitslosigkeit, damit möglichst viele Sozialversicherungspflichtige ihre Beiträge einzahlen. Zudem ist es wichtig darauf zu achten die Ausbildungszeiten nicht ausufern zu lassen, damit entsprechende Beitragsjahreszahlungen zusammen kommen. Ein auskömmliches Niveau wird zudem nur zu erreichen sein, wenn die gesetzliche Rentenversicherung durch betriebliche Versorgungssysteme sowie durch private Vorsorgeanreize und durch die Schaffung von Erträgen aus Vermögenswerten ergänzt wird.
2. Unser Ziel muss sein, möglichst viele rentenversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse zu erhalten und zu schaffen. Es muss über die Höhe der Abführung, aber auch über die Höhe der Anwartschaften bspw. von Aushilfskräften und Minijobs nachgedacht werden. Die Grundsicherung ist auf einem auskömmlichen Niveau festzulegen. Anreize, wie die Flexi-Rente, d. h. derjenige, der länger arbeiten will, darf auch länger arbeiten, sind mit besseren gesetzlichen Rahmenbedingungen auszustatten.
3. Alle Möglichkeiten sind zu prüfen. Dabei ist der Grundsatz zu beachten, dass das Geld nur einmal verteilt werden kann. Die alleinige Zusammenführung von Systemen bedeutet aber noch nicht, dass mehr Geld zur Verfügung steht. Aber alle Modelle müssen auf den Prüfstand.
4. Versicherungsfremde Leistungen sind meiner Ansicht nach grundsätzlich aus dem steuerfinanzierten Anteil aufzubringen. Private zusätzliche Versicherungssysteme für die Altersvorsorge müssen deutlich attraktiver werden. Durch die öffentliche Hand sind die Anreize zu verstärken und Arbeitgeber durch Anreize ebenfalls miteinzubeziehen.
5. Wir müssen uns öffnen für alle Ideen. Alles muss auf den Prüfstand, um unsere Altersversorgung zukunftsfest zu machen. Ja, auch rentenpolitische Entscheidungen, die nicht den erwartenden Effekt erbracht haben, wie bspw. die Riester-Rente, müssen durch verbesserte Anreizsysteme korrigiert werden. Nur im Dialog wird es gelingen, die auskömmliche Altersversorgung zu sichern.

Mit freundlichen Grüßen

Cajus Caesar

Büro Cajus Caesar
Mitglied des Deutschen Bundestages
Emilienstr. 12
32756 Detmold

Tel.: 05231 92 49 60

Fax. 05231 92 49 92

Email: cajus.caesar.wk@bundestag.de



www.cajuscaesar.de |  facebook.de/caesarcajus |  xing.com/profile/CajusJulius_Caesar